

# Chemische Beständigkeit von ASTRALON, 1955



TROISDORFER KUNSTSTOFFE

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT VON „ASTRALON“



DYNAMIT-ACTIEN-GESELLSCHAFT VORMALS ALFRED NOBEL & CO.  
ABTEILUNG VENDITOR KUNSTSTOFF-VERKAUF TROISDORF BEZ. KÖLN

Angreifendes Agens	Grenz-Temp. *) °C	Grenz.-Konz. %	„Astralon“ N	„Astralon“ U
Abgase, CO <sub>2</sub> -haltig	40	jede	beständig	beständig
„ nitroshaltig	40	„	„	„
„ fluorwasserstoffhaltig	40	Spuren	„	„
„ oleumhaltig	20	gering	weitg. best.	weitg. best.
„ salzsäurehaltig	40	jede	beständig	beständig
„ schwefelsäurehaltig	40	„	„	„
„ SO <sub>2</sub> -haltig	40	„	„	„
Acetaldehyd, wäbrig	40	40	unbeständig	bed. beständig
„ m. Essigsäure	20	90/10	„	„
Aceton, wäbrig	20	Spuren	„	unbeständig
Aether	20	„	„	„
Aethylacetat	20	„	„	„
Aethylaether	20	„	„	„
Aethylalkohol	40	100	beständig	beständig
Alaune	40	jede	„	„
Al-Chlorid, wäbrig	40	„	„	„
Al-Sulfat, wäbrig	40	verd.	„	„
Ameisensäure	40	50	unbeständig	„
„	20	100	„	bed. beständig
Ammoniak, trocken	40	100	beständig	beständig
„ wäbrig	40	jede	„	„
Ammonsalze, wäbrig	40	„	„	„
Arsensäure, wäbrig	40	„	„	„
Benzin	40	100	„	„
Benzolkohlenwasserstoffe	20	„	unbeständig	unbeständig
Bleichlauge, 12,5% Cl <sub>2</sub>	20	12,5	beständig	beständig
„ 12,5% Cl <sub>2</sub>	40	12,5	bed. beständig	bed. beständig
Bleisalze, wäbrig	40	jede	beständig	beständig
Bromsäure, wäbrig	20	10	„	„
Butylalkohol	20	jede	„	„
Calziumsalze, wäbrig	40	„	„	„
Chlorgas, trocken	20	100	unbeständig	weitg. best.
„ feucht	20	66 g cbm	„	„
Chlorkalklauge	20	„	beständig	beständig
Chlorwasser	20	ges.	weitg. best.	weitg. best.
Chlorsäure, wäbrig	20	50	beständig	beständig
Chlorsulfonsäure	20	100	unbeständig	weitg. best.
Chromsäure, wäbrig	40	50	bed. beständig	beständig
„ H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> -haltig	40	25/20	„	„
Cyclohexanon	20	„	unbeständig	unbeständig

\*) Astralon N soll bei höheren Temperaturen als 40° in Dauerberührung mit Chemikalien nicht gebraucht werden. Astralon U ist bis 60° anwendbar; die Beständigkeit ist im allgemeinen die gleiche wie bei 40°, in Wasser und verdünnten wäbrigen Lösungen quillt Astralon U bei 60° in sehr geringem, meist unschädlichem Ausmaß.

Angreifendes Agens	Grenz-Temp. *) °C	Grenz.-Konz. %	„Astralon“ N	„Astralon“ U
Diazo-Salzlösungen, salzsauer	20	jede	beständig	beständig
Dimethylanilin	20		unbeständig	unbeständig
Düngesalze	40	„	beständig	beständig
Eisensalze, wäßrig	40	„	„	„
Eisessig	20		unbeständig	unbeständig
Emulsionen v. Thermoplasten	40	„	beständig	beständig
„ photograph.	40	„	„	„
Entwickler, photogr., Agfa	40	übliche	„	„
Essigsäure, wäßrig	40	25	„	„
„ „	40	85—95	bed. beständig	bed. beständig
Fettsäuren	40	100	beständig	beständig
Fixierbäder, Agfa	40	übliche	„	„
Formaldehyd, wäßrig	40	jede	„	„
Formamid	20		„	„
Flußsäure, wäßrig	20	40	„	„
„ „	20	60	unbeständig	unbeständig
Glycerin, wäßrig	40	jede	beständig	beständig
Hydrosulfit 10%	20	10	„	„
Kalilauge, wäßrig	40	50	bed. beständig	„
Kalinatronlauge, wäßrig	40	50	„	„
Kalisalze, wäßrig	40	jede	beständig	„
Kaliumpermanganat	20	6	„	„
„	40	jede	unbeständig	unbeständig
Kieselsäure, wäßrig	40	„	beständig	beständig
Kieselfluorwasserstoffsäure, wäßrig	40	32,5	„	„
Kochsalz, wäßrig	40	jede	„	„
Kohlensäure, trocken	40	100	„	„
„ feucht und wäßrig	40	jede	„	„
Kondensate v. saur. und alkal. Wasserdampf	40	„	„	„
Kraftstoffgemisch	20		unbeständig	unbeständig
Kresol, wäßrig	45	90	weitg. best.	weitg. best.
Kupfersalze, wäßrig	40	jede	beständig	beständig
Magnesiumsalze, wäßrig	40	„	„	„
Methylalkohol	40	100	„	„
Methylanon	20		unbeständig	unbeständig
Methylenchlorid	20		„	„
Milchsäure, wäßrig	20		beständig	beständig
Mineralöl	20		„	„
Mischsäuren, Schwefelsäure, Salpetersäure, Wasser	40	20/15/65	bed. best.	„
Mischsäure, Schwefelsäure, Salpetersäure	30	50/50	„	bed. beständig

Angreifendes Agens	Grenz-Temp.)* °C	Grenz.-Konz. %	„Astralon“ N	„Astralon“ U
Natronlauge, wäßrig	40	50	bed. beständig	beständig
Natronsalze, wäßrig	40	jede	beständig	„
Nickelsalze, wäßrig	40	„	„	„
Nitrose Gase, trocken und feucht	40	100	„	„
Oele/Fette	40	„	„	„
Oxalsäure, wäßrig	40	jede	„	„
Ozon	20	„	„	„
Phenol, wäßrig	40	bis 90	unbeständig	weitg. best.
Phenolhaltiges Wasser	20	Spuren	beständig	beständig
Phosphoroxchlorid	20	„	unbeständig	unbeständig
Phosphorsäure, wäßrig	40	30	beständig	beständig
Röstgase, trocken und feucht	40	jede	„	„
Salpetersäure	40	45	bed. beständig	„
„	40	30	„	„
„	20	50—60	unbeständig	„
Salzsäure	40	jede	beständig	„
Sauerstoff	40	„	„	„
Schwefeldioxyd, trocken	40	„	„	„
„ wäßrige Lösung	40	„	„	„
Schwefelkohlenstoff	20	„	unbeständig	unbeständig
Schwefelsäure, wäßrig	40	40	beständig	beständig
„ „	40	80—90	unbeständig	„
„ „ konz.	20	96	„	„
Schwefelwasserstoff, trocken	40	100	beständig	„
„ wäßrig	40	ges.	„	„
Seewasser	40	„	„	„
Silbersalze, wäßrig	40	jede	„	„
Tetrachlorkohlenstoff	20	100	weitg. best.	weitg. best.
Tetralin	20	„	unbeständig	unbeständig
Trafo-Oel	20	„	beständig	beständig
Triäthanolamin	20	„	„	„
Urin	40	„	„	„
Viskoselösungen	60	übliche	„	„
Wasser	40	„	„	„
Wasserstoffsuperoxyd	20	30	„	„
„	50	20	„	„
Wasserstoff	40	jede	„	„
Xylol	20	„	unbeständig	unbeständig
Zinksalze	40	„	beständig	beständig
Zinnsalze	40	„	„	„

Zeichenerklärung: ges. = gesättigt.

4. Aufl. / 1 / 55 / 2000

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann,  
troisdorf, 6. September 2011